

Andrea Raabe studierte Musiktheaterregie an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Hamburg bei Götz Friedrich. Nach Regieassistenzen bei u.a. Peter Mussbach, George Tabori und Francois Abu Salem wurde ihre erste Regiearbeit an der Nationale Reisopera Enschede, Händels „Alcina“, 1997 zum Massachusetts International Festival of Arts eingeladen. In Enschede hat Andrea Raabe auch Donizettis „Maria Stuarda“ und Philipp Boesmans „Reigen“ inszeniert. Von 1998 bis 2002 war sie am Staatstheater Nürnberg als Oberspielleiterin engagiert. Dort zeichnete sie sich für zahlreiche eigene Inszenierungen verantwortlich, wie u.a. Monteverdis „L’Incoronazione di Poppea“, Mozarts „Le Nozze di Figaro“, Puccinis „La Bohème“, Verdis „Rigoletto“, Britzens „Peter Grimes“, Purcells „King Arthur“, Poulencs „Dialogues des Carmelites“, Verdis „Don Carlos“ sowie die Uraufführung von Luca Lombardis „Prospero“.

Im Jahr 2002 trat Andrea Raabe die Professur für die Szenische Leitung des Instituts für MusikTheater an der Hochschule für Musik Karlsruhe an und übernahm im darauffolgenden Jahr die Leitung des Instituts für MusikTheater. Mit den Studierenden der Studiengänge Bachelor und Master Operngesang erarbeitete sie als Regisseurin mehr als 30 Operninszenierungen. 2014 erweiterte sie die Ausbildung am Institut für MusikTheater und etablierte den Studiengang MusikTheater-Regie und bildete neben Opernsänger*innen auch MusikTheater-Regisseur*innen aus.

Von 2005 bis 2025 engagierte sie sich als Leiterin des PreCollege der Hochschule für Musik Karlsruhe für die Förderung des künstlerischen Nachwuchses und begleitete junge Talente auf ihrem Weg zur künstlerischen und persönlichen Entwicklung.

2005 bis 2019 übernahm sie als Prorektorin Verantwortung in der Hochschulleitung der Hochschule für Musik Karlsruhe.

Neben ihrer Lehrtätigkeit brachte sie regelmäßig ihre Expertise als Gutachterin und Jurymitglied in verschiedenen künstlerischen Auswahlverfahren und Wettbewerben ein.

Seit Oktober 2025 leitet sie als Rektorin die Hochschule für Musik und Tanz Köln.